

Geschichten vom Herrn Kaum (4)

geschrieben von Günter Landsberger | 12. September 2011
IM SAAL DER VENUS MIT DEM HÜNDCHEN

Eine grazile Italienerin, die wie eine Russin sprach,
vielleicht eine Russin war, jedenfalls eine russische Gruppe
durch die Uffizien führte, inszenierte vor den Bildern, zumal
der Venus von Urbino, sehr gesten-, pausen- und wortreich und
doch dosiert, ein höchst wirkungsvolles Frage- und
Antwortspiel ... mit sich selber. –

Mit geschmeidiger,
mit insinuiierend
schmeichelnd
schöner Stimme.

Höchst attraktiv
und anziehend. –

Wer hörte da nicht – wiewohl dieser fremden Sprache kaum
mächtig ... und doch sie jäh zutiefst verstehend – mit einem
Male die Sprache Puschkins in Vollendung? –

Sie hörend
und sehend

wen denn?
die Sprache?
die Stimme?
die Frau?

Sie hörend
und sehend

ward Herr Kaum

– verliebt –

für einen noch so kleinen
Zeitpunkt bloß

zutiefst
zu einem Russen.